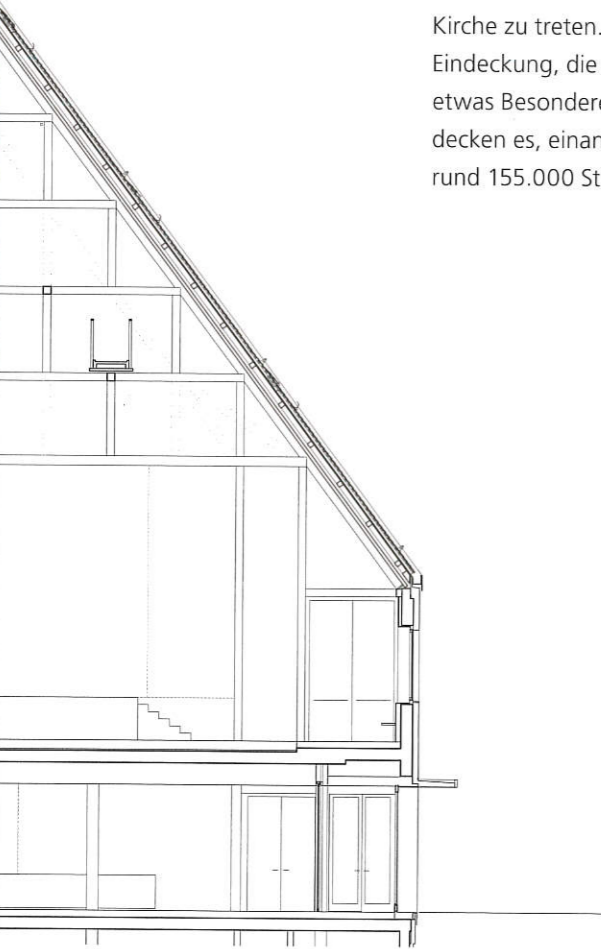


Neubau

Kultur- und Kongressforum
in Altötting

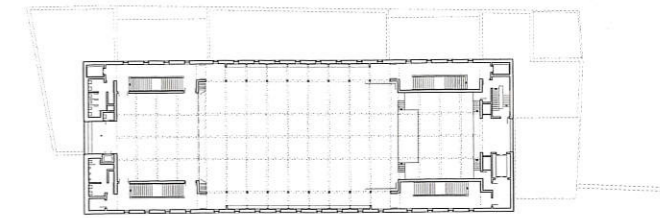
Würdigung der Jury

Das neue Forum in Altötting fasziniert auf den ersten Blick wegen seines großen Daches. Fast schien sie vergessen, die ruhende Kraft eines großen, steilen Satteldaches im städtischen Raum, nicht gebrochen durch Gauben, Dachflächenfenster oder Photovoltaikanlagen. Diese wunderbare Außengestalt fügt sich bei den Gebäuden des zentralen Platzes in Altötting an einer wichtigen Nahtstelle wie selbstverständlich ein, ohne in Konkurrenz zur Kirche zu treten. Und nicht zuletzt ist es die Eindeckung, die das Dach weithin sichtbar zu etwas Besonderem macht: Holzschindeln bedecken es, einander mehrfach überlappend, rund 155.000 Stück.



Detailschnitt

Darunter findet sich die eigentliche Bestimmung des Gebäudes. Ein großräumiger Veranstaltungssaal von hoher gestalterischer Qualität, der zusammen mit dem zuschaltbaren Foyer und der Bühne vollständig von einem silbergrau lasierten Dachtragwerk überspannt wird. Seine orthogonalen Holzbinder bilden ein großes rechteckiges Lichtraumprofil. Gleichzeitig beherrscht der bis in den First offene Dachraum den Charakter des multifunktional nutzbaren Saales. Die Tragwerksplaner fanden eine Konstruktion, mit der dieses große Dach unter Verwendung möglichst weniger filigraner Stäbe gebildet werden konnte. „Fachwerkähnlich“ ist das Tragwerk, anspruchsvoll und doch einfach – eine zeitgenössische Interpretation des klassischen Dachstuhls, wahrhaft preiswürdig.



Grundriss OG



Bauherr

_ Stadt Altötting

Architekten

_ Florian Nagler Architekten
GmbH, München

Tragwerksplaner

_ merz kley partner ZT
GmbH, Dornbirn (A)

Holzbau

_ Kaufmann Bausysteme
GmbH, Reuthe (A)